Achats de la Confédération à la XXIV exposition PSAS = Ankäufe des Bundes bei der XXIV. Ausstellung GSMBA

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1955)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-625361

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Generalversammlung — Assemblée générale

Soeben teilt uns Antoine Claraz, Fribourg, mit, daß er auf eine eventuelle Neuwahl als Mitglied des ZV verzichtet. Somit ist neben dem verstorbenen P. Rt. Perrin, Lausanne, auch A. Claraz im ZV zu ersetzen.

Nous venons d'être avisés par Antoine Claraz, Fribourg, qu'il renonce à une éventuelle réélection comme membre du c.c. Ainsi il y aura lieu de le remplacer au c.c. en plus de P. Rt. Perrin, Lausanne, décédé.

Nachtrag zur Kandidatenliste — Complément à la liste des candidats

Sektion Aargau: Aeschbach Emil, Architekt, Aarau.

Von den 9 von Sektionen angemeldeten Architekten-Kandidaten haben 5 ihre Arbeiten nicht eingesandt. Von den übrigen 4 wurde obiger von der Jury zur Aufnahme empfohlen.

Des 9 candidats-architectes annoncés par des sections, 5 n'ont pas envoyé leurs travaux. Celui ci-dessus a été recommandé par le jury pour admission.

Künstlerische Ausgestaltung des neuen Kinderspitals in Aarau

In einem unter den im Kanton Aargau niedergelassenen oder heimatberechtigten Malern und Bildhauern durchgeführten Wetbewerb fällte das Preisgericht unter 64 eingereichten Entwürfen folgenden Entscheid:

Aufgabe 1, Wandbild

1. Rang	Fr. 1000.—	Knut A. Müller, Basel
2. Rang	Fr. 500.—	W. Helbling, Brugg
3. Rang	Fr. 300.—	Willy Suter, Anières
4. Rang	Fr. 200.—	H. E. Fischer, Dottikon

Aufgabe 2, Wandbild oder plastische Gestaltung

1. Rang	Fr. 1000.—	Kurt Ingendahl, Zürich
2. Rang	Fr. 550.—	Ursula Fischer, Dottikon
3. Rang	Fr. 400.—	Max Brunner, Unterramsern
4. Rang	Fr. 300.—	Heinrich Binder, Maur
5. Rang	Fr. 250.—	Ernst Suter, Aarau

Aufgabe 3, Natursteinplastik im Freien

1. Rang	Fr. 1500.—	Kurt Ingendahl, Zürich
2. Rang	Fr. 1000.—	Hans Brogni, Nidau
3. Rang	Fr. 800.—	Eduard Spörri, Wettingen
1. Ankauf	Fr. 600.—	Eduard Spörri, Wettingen
2. Ankauf	Fr. 600.—	Max Weber, Genf

Die Ausstellung der Entwürfe hat vom 28. Mai bis und mit 5. Juni 1955 im Kant. Gewerbemuseum, Bahnhofstraße, Aarau, stattgefunden.

B Ü C H E R T I S C H

Drei neue Kunstbändchen aus der Reihe «Der Bilderkreis», Verlag Herder, Freiburg.

In den Bändchen des Bilderkreises werden Kunstwerke aus bekannteren und entlegeneren Kulturkreisen zu einem bestimmten Thema zusammengetragen, nicht nur so, daß sich die verschiedenen Abbildungen ergänzen und erklären, sondern auch so, daß sie sich gegenseitig herausfordern. Was diese Bändchen mit Recht beliebt macht, ist der originelle, überraschende Blickpunkt, aus dem jeweils in die Kunst- und Kulturgeschichte hineingeleuchtet wird. In den neueren Bänden werden weniger umfassende Themen behandelt als in den ersten, was den Reiz dieser anmutigen Schatzkästchen vielleicht noch erhöht hat.

Reinhold Schneider: «Petrus.» 30 Abbildungen, davon sieben farbige. — Reinhold Schneider gibt eine prägnante Beschreibung des dramatischen Lebens von Petrus, jenes Weges, den er einmal so umschreibt: «Und unter all den Beglückungen und Unbegreiflichkeiten, während Gott sich immerwährend offenbart und verhüllt, immer Mensch, immer Gott, geschieht das Geheimnisvolle, Entscheidende, daß der Fischer aus Bethsaida wirklich Fels wird.» Durchgeht man die Abbildungen, so geschieht hier das, was in Abbildungswerken selten geschieht: man ist gespannt, von Abbildung zu Abbildung ist man bereit, sich von etwas völlig Neuem überraschen zu lassen. Die Ueberraschungen kommen dann auch und das Bild von Petrus weitet sich gewaltig aus.

Ursula Bruns: «Pferd und Reiter.» 32 Abbildungen, davon fünf farbige. — Die Einführung in das Thema wird durch ein temperamentvolles Feuilleton bewerkstelligt. Die eingestreuten knappen Bilddeutungen zeichnen sich durch Geist und Anmut der Darstellung aus. Ein langwieriges Wühlen in kunsthistorischen Bibliotheken geht einer solchen Sammlung von Bildern voraus. Die Zusammenstellung der Abbildungen ist so geschickt, daß vom Bibliothekenstaub auch gar nichts mehr geblieben ist.

Franz Schnabel: «Das Buch.» 32 Abbildungen, davon sechs farbige — Eine «Bilderkreis»-Tugend kommt hier ganz besonders schön zum Ausdruck. Es wird nicht eine These aufgestellt und diese dann durch Abbildungen belegt, sondern es wird eifrig drauflosgesammelt, klug ausgewählt und dann auch ebenso klug glossiert. Um anzudeuten, wie reich und großzügig ausgewählt und zusammengestellt wird, seien fünf der 32 Abbildungen genannt: Hand des Lukas mit Buch von Riemenschneider, Codex Aureus von St. Emmeram, der schreibende Don Quichote von Goya, eine indische Miniatur, die Stiftsbibliothek von Admont usw. G. P.

Bibliographie

«Réalité de l'Art», de Lucien Schwob. Le compte-rendu publié dans notre No. 4, avril 1955, tiré de *«L'Impartial»* de la Chaux-de-Fonds, était dû à M. J.-M. Nussbaum, ce que nous avions omis de signaler. Nous nous en excusons. La rédaction

Achats de la Confédération à la XXIVe exposition PSAS

Sur proposition de la Commission fédérale des beaux-arts, la Confédération a acheté à notre XXIVe exposition 51 œuvres de peinture et gravure, et 3 de sculpture pour une somme de fr. 67 185.—. Ces achats englobent les œuvres de:

Malerei — Peinture

Albert Aegerter, Basel; Hans Affeltranger, Winterthur-Töss; Paul Basilius Barth †, Riehen; Jacques Berger, Pully; F. Boldoni, Lugano; W. Burger, St. Gallen; Gian Casty, Basel; Em. Chambon, Genève; Ch. Clément, Lausanne; Goghuf, Muriaux; Condé (A. Affolter), La Chaux-de-Fonds; Louis Conne, Zürich; Hch. Danioth †, Flüelen; Jos. Eggler, St. Gallen; Georges Girard, Genève; Violette Goering, Genève; Marc Gonthier †, Lausanne; Ernst Graf, Ermatingen; Max Gubler, Unterengstringen; Hans Haefliger, Wallbach; R. Hartmann, Cugy; Karl Hosch, Oberrieden (Zürich); Em. Jacob, Zürich; Aug. Jaeger †, Twann; Jean Latour, Genève; G. Mac Couch, Porto di Ronco; Paul Martig, Paris; Emil Mehr, Zürich; Bruno Meier, Zürich; L. Meisser, Chur; R. Meuwly, Fribourg; Theo Modespacher †, Bissone; Max von Moos, Luzern; Ernst Morgenthaler, Zürich; Giov. Müller, Zürich; Andrea Nold, Frauenfeld; Karl Peterli, Wil; Alex. Rochat, Genève; Walter Sautter, Zumikon; H. Seiler, Chenevières sur Marne; V. Surbek, Bern; W. Sutter, Anières; Henri Schmid, Zürich; Max Schmidt, Basel; Alb. Schnyder, Delémont; W. Schüpfer, Riehen; Max Truninger, Zürich; Jean Verdier, Genève; W. Weiskönig, St. Gallen.

Plastik — Sculpture

Herm. Hubacher, Zürich; Eugen Häfelfinger, Zürich; Roger Huguenin, La Chaux-de-Fonds.

Ankäufe des Bundes bei der XXIV. Ausstellung GSMBA

Auf Auftrag der eidgenössichen Kunstkommission hat der Bund bei unserer XXIV. Ausstellung 51 Werke der Malerei und Graphik und 3 der Bildhauerei für eine Gesamtsumme von Fr. 67 185.— angekauft. Diese Ankäufe beziehen sich auf Werke von: